

Merkblatt Feuerwehrplan

Erstellung von Feuerwehrplänen nach DIN 14095

für Geislingen an der Steige



Herausgeber

Stadt Geislingen an der Steige
Fachbereich 2
Stadtschloss
Schlossgasse 7
73321 Geislingen an der Steige

Kontakt

Sachbearbeitung Feuerwehrpläne

Stadt Geislingen an der Steige
Fachbereich 2
Sachgebiet Baurechtsbehörde
Stadtschloss
Schlossgasse 7
73312 Geislingen an der Steige
Telefon: 07331 24 - 297

Stadt Geislingen an der Steige
Fachbereich 2
Sachgebiet Feuerwehr
Uhlandstraße 14
73312 Geislingen an der Steige
Telefon: 07331 9329701

Art und Anzahl der Ausfertigungen

Plansatznr.	Vorhalteort	Art	Besonderheiten
1	im Objekt bei FIZ bzw. einem Ort nach Absprache	Gesamtplan	Laminiert o. auf wasserfestem u. reißfestem Papier in einem roten Ordner
2	bei der örtlichen Feuerwehr	Gesamtplan	Laminiert o. auf wasserfestem u. reißfestem Papier in einem roten Ordner
3	beim zuständigen Bau-rechtsamt	Gesamtplan	NICHT laminiert in einem Schnellhefter o. Heftstreifen
4	bei der örtlichen Feuerwehr	Digitaler Gesamtplan	Als EINE PDF-Datei auf CD.
5	Kreisbrandmeisterstelle/Leitstelle	Digitaler Gesamtplan	als eine PDF-Datei auf USB-Stick, per Mail oder Downloadlink. Zustellung an Kreisbrandmeisterstelle kreisbrandmeister@lkgp.de

Die Plansatznummern 1 und 2 sind in einem roten Ringbuch-Ordner DIN A 4 mit Sichttasche auf dem Ordnerdeckel und Ordnerrücken einzuordnen. Die Breite des Ordners ist dem Umfang des Feuerwehrplanes anzupassen.

Für den **Ordnerdeckel** ist ein Ausdruck des Übersichtsplanes in A 4 Querformat mit den Angaben zur Lage der Brandmeldeeinrichtungen (Blitzleuchte/FSD/FSE und FBF/FAT /ÜE oder FIZ), der Löschwasserentnahmestellen (z.B. Hydrant) sowie der Zufahrten zum Gebäude/ Objekt zu verwenden.

Auf dem **Ringbuckrücken** ist der Hinweis „Feuerwehrplan“ sowie die Objektbezeichnung mit Anschrift (vertikal) und die Objektnummer darunter die BMA-Nr. (vertikal) zu vermerken. Ausführung entsprechend Beispiel S. 3.

Die **digitalen Daten** sollen im PDF-Format erstellt werden. Eine Suchfunktion mit Schlagwörtern muss möglich sein. Ebenso das Ausdrucken der Planunterlagen.

Es sind Datenträger zu verwenden, die nur einmalig beschrieben werden können und über eine hohe Haltbarkeit verfügen (mind. 5 Jahre).

Die Datei ist wie folgt zu benennen:

Die Datenträger sind mit Objektnummer (soweit vorhanden), Objektbezeichnung, Anschrift, Planersteller, Planstand (mm/jjjj) zu versehen.

Anlage: Aufbau Musterplan

Objektnummer: BMA-Nr.:	Musterobjekt An der Musterstraße 00 73312 Geislingen an der Steige	 Feuerwehrplan nach DIN 14095 Stand:
---	---	---

Beispiel Ordner-Rücken

Feuerwehr-Kurzinfo

Anfahrt:

Leerfläche für Stadtplanausschnitt

Objekt mit rotem Kreis markieren

Musterobjekt
An der Musterstraße 00
73312 Geislingen an der Steige

Nutzung: Sonderbau

Betriebszeiten: 16 Stunden, werktags

Mitarbeiterzahl: 200 **Gästezahl/ Bewohner/ Auszubildende:** 20

Brandschutztechnische Einrichtungen:

BMA Sprinkleranlage Stationäre Löschanlage RWA

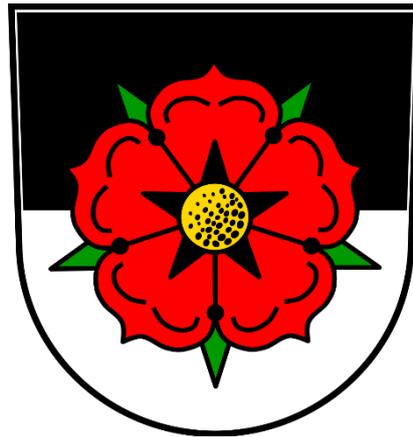
Gebäudefunkanlage Kanal 1:Kanal 2:

Gefahrschwerpunkte:

- 2 Transformatoren 20 kV
- Bereich, der nicht mit Wasser gelöscht werden darf
- PV-Anlage Fassade

Feuerwehrplan

Nach DIN 14095



Objekt

Objekt-Nummer:

BMA-Nummer:

Musterfirma

An der Musterstraße 00

73312 Geislingen an der Steige

Tel.:

Nutzung:

Stand:

Textliche Erläuterungen (ab Seite 3 ff, Textfeld oben links auf allen Seiten, mit Objektnummer und Seite)

1. Allgemeine Gebäudedaten und zusätzliche textliche Informationen
Wie Anhang B Seite 12, 16, 17 DIN 14095
2. Wichtige Telefonnummern z. B. Krankenhaus, Gefahrgut

Wichtige Rufnummern

Einrichtung	Telefon
Krankenhäuser	
Helfenstein Klinik Eybstraße 16 73312 Geislingen an der Steige	07331/230
Behandlungszentrum für Vergiftungs- unfälle	
München	089/19240
Freiburg	0761/19240
Berlin	030/19240
Auskunftsstellen für Gefahrstoffunfälle	
TUIS-Informationsdienst BASF	0621/6043333
TUIS-Informationsdienst InfraSERV	069/3056418

Die Aktualität der wichtigen Rufnummern ist vom Ersteller des Feuerwehrplanes im Rahmen der Planerstellung zu überprüfen.

Feuerwehrpläne

Auf **allen** Plänen ist oben rechts ein Feld für die Objektnummer vorzusehen.

Schriftfeld unten rechts. Schriftfarbe ist – SCHWARZ. Es hat zu enthalten:

- die Planbezeichnung z.B. Ortsplan, Bezeichnung des Geschosses
- die Bezeichnung des Objektes mit Anschrift
- den Stand (mm/jjjj)
- den Planersteller

Ortsplan

(als Auszug aus dem Stadt-/ Ortsplan) mit Maßstab, Nordpfeil, innere Gefahrenzone 500 m Durchmesser, äußere Gefahrenzone 1.000 m Durchmesser, Einteilung in 12 Gefahrensektoren ausgehend vom Objektmittelpunkt, in nördlicher Richtung mit der Aufteilung beginnen.

Übersichtsplan Geschosspläne

Soweit erforderlich

Detailpläne

für Bereiche, die unübersichtlich sind, wo besondere Anlagen bzw. Gefahren vorhanden sind. Es können zur Veranschaulichung auch Horizontal- und Vertikalschnitte sein.

Abwasserpläne

für Objekte, bei denen baurechtlich eine Löschwasserrückhaltung gefordert wurde. Oder in besonderen Fällen auf Forderung der Feuerwehr. *Die Notwendigkeit im letzten Fall ist im Vorfeld mit der Feuerwehr abzustimmen.*

Energieversorgungspläne

für Objekte, wo es für die Einsatzplanung notwendig ist. *Ist im Vorfeld mit der Feuerwehr abzuklären.*

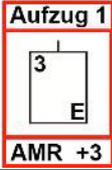
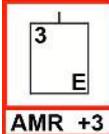
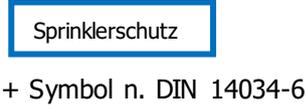
RWA-Plan

für Objekte, bei denen eine Darstellung der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen für die Einsatzplanung erforderlich ist. *Ist im Vorfeld mit der Feuerwehr abzuklären.*

Feuerwehr-Info Photovoltaikanlage

Durch Informationen zu der Anlage an oder auf dem betreffenden Gebäude/-teil werden der Feuerwehr im Einsatz das Vorgehen und die Löscharbeiten erleichtert. Alle Gebäude mit einer solchen Anlage sollten mit der Info-Karte ausgestattet sein.

Ergänzende Symbole für Feuerwehrpläne

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Feuerwehrinfor- mationszentrale (FAT+FBF+ÜE)		Feuerwehr-Gebäude- funktanlage in Teilberei- chen der baulichen An- lage
	Photovoltaikan- lage		Flächendeckende Ge- bäudedefunktanlage
	Photovoltaikan- lage, Kennzeich- nung der Anlage		Photovoltaikanlage, Kennzeichnung des Trennschalters
	Max. zulässiges Gesamtgewicht		Bereich mit nicht geh- fähigen Personen
	Aufzugsbezeich- nung, erreichbare Ge- schosse, Standort Aufzugs- maschinenraum		Mit dem Aufzug er- reichbare Geschosse, Aufzugsmaschinenraum
	Kennzeichnung Schutzbereich ge- samttes Geschoss z. B. Sprinkler- schutz,		Kennzeichnung von Ge- fahrenbereichen (Bio u. Strahlung) nach Feuer- wehrdienstvorschrift 500, hier BIO III
	Kennzeichnung Gebäudedefunk Ge- samtanlage		Stellplatz mit E-Ladung

Weitere ergänzende Symbole sind in Rücksprache mit der prüfenden Stelle möglich.

Auf dem jeweiligen Plan sind in einer Legende die verwendeten Symbole darzustellen. Bei großen Objekten erforderlichenfalls auch auf einer gesonderten DIN A 4-Seite, Hochformat.

Feuerwehr-Info Photovoltaikanlage

Objektnummer:

Seite



Objekt:

Anschrift:

in 73312 Geislingen an der Steige

Eigentümer:

(m):

(p):

(d):

Errichter / Planer der PV-Anlage:

(d):

(m):

Elektriker:

(d):

(m):

Technische Ausführung:

Art der Verschaltung:

Reihe

Parallel

Maximal auftretende Spannung:

Volt DC

Standort Wechselrichter:

Sicherheitselemente:

DC-Freischalstelle:

ja nein

Einbauort:

PV-Feuerwehrscharter:

ja nein

Einbauort:

Andere Sicherungselemente zur Spannungsunterbrechung:

(bitte Art und Einbauort angeben)

Dachlast:

Die zusätzliche Last der PV-Anlage wurde statisch bestimmt und ist für die Dachkonstruktion geeignet:

ja nein

Dachlast durch die PV-Anlage wurde nicht berechnet. Zusätzliche Last: kg/m²

Brandwand:

0 Eine / 0 Mehrere Brandwände sind durch die PV-Module überbaut: ja nein

Besonderheiten:

Feuerwehr-Info Photovoltaikanlage

Objektnummer:

Seite



Skizze der Leitungsführung:

Auf der Rückseite ist eine schematische Skizze (blattfüllend) der Photovoltaikanlage, der Anordnung der Module, dem Beginn der Verschaltung (Reihenfolge), der schematischen Unterteilung der einzelnen PV-Strings und der Leitungsführung bis zum Hausanschlusskasten mit Nordpfeil darzustellen. Anzugeben sind die Anzahl der Strings und die Modulanzahl sowie die Leistung (pro Anlage – Stromstärke und Spannung bei voller Sonne). Eine maßstäbliche Darstellung mit Angabe einer Maßstabsleiste wird empfohlen. Es sind folgende Symbole/Abkürzungen zu verwenden:

	Einbauort der PV-Module		Gleichstromleitung (Minus-Pol)
	Gleichstromleitung (Plus-Pol)		Wechselstromleitung 400 V
	Wechselstromleitung 230 V		
	Erdverlegte Kabel (jeweils in der Farbe)		
BW	Brandwand	FWS	PV-Feuerwehrscharter
GAK	Generatoranschlusskasten	HAK	Hausanschluss-/Sicherungskasten AC
WR	Wechselrichter	SP	PV-Stromspeicher

Diese Info-Karte sollte möglichst einlaminiert werden und an gut zugänglicher Stelle (z. B. im Feuerwehrplan, Brandmelderzentrale, PV-Display, Wechselrichter (jeweils sofern vorhanden)) für die Feuerwehr gut sichtbar aufbewahrt werden.

Feuerwehr-Info Photovoltaikanlage

Objektnummer:

Seite



Stand	erstellt von		

Aktualisierung und Korrekturen bitte umgehend melden an: Feuerwehr Geislingen, joerg.wagner@geislingen.de

Aktualisierungen

Geänderte Seite von-bis	Stand der Änderung	Eingeordnet am	Unterschrift